

JUSO | GS



**JungsozialistInnen Graubünden
Giuventetgna Socialista Grischun
Gioventù socialista Grigioni**

Herr
Christoffel Brändli
Auwaldweg 7
7302 Landquart

Chur, 19. August 2009

Offener Brief an Ständerat Christoffel Brändli, SVP

UBS-Boni auf Staatskosten? Sehr geehrter Herr Ständerat Brändli, geht's noch?

Am 11. August 2009 entschieden Sie im Ständerat, dass die UBS weiterhin Millionen-Boni an ihre Manager verteilen darf. Dies obwohl die UBS im Moment von Staatsgeldern, unserem Geld, lebt. Wir finden dies nicht nur „ordnungspolitisch“ daneben.

Warum haben Sie und Ihre FDP, SVP und CVP-KollegInnen nicht den Mut zu sagen: „Es reicht! Es braucht keine Millionenlöhne!“?

Es ist einfach: Wenn Sie es nicht tun, wird das Volk handeln. Die JUSO startet im September mit der Unterschriftensammlung für die 1:12-Initiative. Diese Initiative will, dass in keinem Unternehmen der Chef mehr als zwölfmal soviel verdienen darf wie seine am schlechtesten bezahlten Angestellten. Wenn Sie nicht bereit sind für gerechte Löhne unten und oben zu sorgen, werden wir es tun!

Freundliche Grüsse
JUSO Graubünden

Nora Scheel
Sekretärin JUSO Graubünden